

AZ: 60.3 Fr. Kaiser / Hr. Schnittker

Drucksache Nr.: 0029/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau- und Vergabeausschuss	21.06.2018	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	26.06.2018	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	03.07.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Stadtbaurat Herr Kubiak

Verhandlungsgegenstand:

**Ausbau Enenvelde zwischen
Krückenkrug und Dorfstraße K5**

A n t r a g :

Die Ratsversammlung beschließt die Ausbauplanung Enenvelde zwischen Krückenkrug und Dorfstraße K5 wie in den Anlagen dargestellt.

ISEK-Ziel:

Infrastrukturen optimieren

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten der Straßenbaumaßnahme werden auf 1.500.000,00 Euro geschätzt, die Kosten für die Kanalsanierung werden auf 1.060.000,00 Euro geschätzt und sind im Haushalt vorhanden.

Begründung:

I. Ausbauplanung

Die Stadt Neumünster beabsichtigt die grundlegende Erneuerung der Straßen Enenvelde (Vollausbau).

Der Ausbau erfolgt zwischen dem Krückenkrug und der Dorfstraße (K5). Die Ausbaulänge beträgt insgesamt 1.350 m.

Die Notwendigkeit für die Durchführung der Baumaßnahme ergibt sich primär aufgrund des schlechten baulichen Zustandes der Straße. Hier sind vor allem Schlaglöcher, Risse und Flickstellen zu nennen.

Baugrunduntersuchungen haben zudem ergeben, dass die vorhandene Asphaltbefestigung nicht die in den Regelwerken erforderlichen Stärken von 16 cm aufweisen, des Weiteren entsprechen die ungebundenen Trag- und Frostschutzschichten nicht den Technischen Regelwerken. Teilweise wurden unterhalb der Tragschichten Mutterböden angetroffen.

Die derzeitige Fahrbahnbreite entspricht ebenfalls nicht den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik. Das öffentliche Flurstück ist für die heutigen Ansprüche an die Verkehrsräume zu schmal. Eine Erweiterung wäre nur über Grunderwerb möglich und somit aufgrund der hohen Anzahl einer öffentlichen Beteiligung unmöglich.

Durch den Ausbau der Straße Enenvelde werden diese den Anforderungen des künftigen Verkehrsaufkommens bezüglich der Ausbaubreiten nur teilweise gerecht. Die gewählten Ausbaustandards berücksichtigen den Pkw-Verkehr sowie den Fahrrad- und Fußgängerverkehr.

Die Fahrbahnbreite der Sammelstraße Enenvelde wird auf die erforderliche Breite für den ÖPNV Verkehr ausgerichtet. Sie beträgt 6,00 m bei Begegnungsverkehr unter beengten Verhältnissen. Die derzeit aktuell bestehende Buslinie nutzt die Fahrbahn vom Krückenkrug bis zum Fuhrkamp. Im weiteren Verlauf ohne ÖPNV wird dann eine Fahrbahnbreite von 5,90 m vorgehalten, ausreichend für den Begegnungsfall Lkw/Lkw.

Entsprechend der Verkehrsbelastung wird der Fahrbahnaufbau den anerkannten Regeln der Technik angepasst und mit einer Asphaltbefestigung hergestellt.

Der einseitig durchlaufende westliche Gehweg mit Bordeinfassung wird in einer Breite von 1,50 m beibehalten. Auf der östlichen Seite wird ein unbefestigter Seitenstreifen mit Bordeinfassung in der verbleibenden Restbreite vorgesehen, damit entfällt der teilweise vorhandene Gehweg in seiner Funktion.

Die Befestigung der Gehwege westlich der Fahrbahn (zwischen Krückenkrug und Fuhrkamp) sind im Bestand durch die Verlegung verschiedener Versorgungsträger bereits mit einer Betonsteinpflasterbefestigung ausgebaut worden. Diese werden im Zuge der Baumaßnahme in Teilen erhalten, der restliche Teil der Befestigung bis zum Bauende wird entsprechend angepasst.

Der Seitenstreifen mit schwankenden Breiten zwischen 0,60 m – 1,20 m wird in einer wassergebundenen Befestigung hergestellt.

Das Parken findet zukünftig auf der Fahrbahn statt, eine Markierung dieser Parkzonen ist nach Fertigstellung der Maßnahme durch entsprechende Gremien zu klären.

Im Ausbaubereich befinden sich 2 Bushaltestellen, die im Zuge der Baumaßnahme ausgebaut werden.

Alle Bushaltestellen werden wie bisher als Haltestellen am Fahrbahnrand ausgebildet und werden für den Normalbus dimensioniert. Zusätzlich werden sie mit Blindenleiteinrichtungen versehen. Somit haben die Bushaltestellen einen niederflurgerechten Ausbau.

Entsprechend der Querneigung der Fahrbahn (Dachgefälle) wird das Oberflächenwasser in eine Entwässerungsrinne am Fahrbahnrand geleitet, wo es derzeit über Straßenabläufe der vorhandenen Regenwasserkanalisation zugeführt wird.

Die Oberflächenentwässerung der Gehwege erfolgt ebenfalls mit entsprechendem Gefälle zur Fahrbahn.

Im Zuge der Baumaßnahme werden alle Straßenabläufe einschließlich der Anschlussleitungen erneuert.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahme erfolgt auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Bei der Länge dieser Ausbaumaßnahme mit unterschiedlichen Graden der derzeitigen Fahrbahnschäden (im Bereich zwischen Krückenkrug und Fuhrkamp stärker ausgeprägt als der restliche Bestand) empfiehlt es sich, diese Maßnahme in zwei Bauabschnitte zu gliedern:

1. Bauabschnitt: Enenvelde – zwischen Krückenkrug und Fuhrkamp
2. Bauabschnitt: Enenvelde – zwischen Fuhrkamp und Dorfstraße

Im Zuge des Straßenausbaues ist auch eine grundlegende Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation erforderlich.

Zur baulichen Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation ist es unter anderem vorgesehen, diese mit Schlauchliner auf einer Gesamtlänge von rd. 1.700 m auszukleiden. Des Weiteren werden Reparaturverfahren sowohl in geschlossener als auch in offener Bauweise eingesetzt. Tiefbaumaßnahmen in größerem Umfang stellen zum einen die Neuverlegung und Neuordnung des Regenwasserkanals im 1. Bauabschnitt auf einer Länge von 230 m und zum anderen der Neubau einer ca. 60 m langen Schmutzwasserhaltung im 2. Bauabschnitt dar.

Schäden an den Grundstücksanschlusskanälen werden sowohl in offener als auch in geschlossener Bauweise saniert.

Die vorhandenen Anschlusskanäle der Straßenabläufe werden stillgelegt. Die Herstellung der neuen Anschlusskanäle für die neuen Straßenabläufe ist im Rahmen des Straßenausbaues vorgesehen und nicht Teil der Kanalsanierung.

II. Beteiligung

Eine Kopie dieser Vorlage erhält der Stadtteilbeirat.

Nach dem „Baubeschluss“ wird die Bauverwaltung die Ausbauplanung erstellen lassen. Die Ausbauplanung wird dem Stadtteilbeirat vorgestellt. Änderungswünsche – die den Grundzügen dieser Planung entsprechen – werden berücksichtigt. Das Verkehrskonzept zur baulichen Umsetzung wird dem Stadtteilbeirat ebenfalls vorgestellt und ggf. angepasst.

III. Umsetzung

Es ist beabsichtigt, die Maßnahme in 2019 auszuschreiben und baulich umzusetzen.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtslageplan

Anlage 2: Detailauszüge Lagepläne

Anlage 3: Querschnitte